

Natur pur mitten im Dorf

vom 8. Oktober 2011

Klein Nordende: Neues Biotop "in den Beeken" / Wildwiese, Teichanlage und Kinderwald auf 9000 Quadratmetern



1 von 1

Freuen sich auf das neue Biotop: Stifter Hermann Hell (links), die 2. stellvertretende Bürgermeisterin Ulrike Weers und der 1. Vorsitzende vom Betreuungsverein Liether Moor, Otto Schinkel. Die Teichanlage nimmt bereits sichtbare Formen an. Foto: Kamin

Klein Nordende | In der Gemeinde Klein Nordende entsteht zurzeit ein neues Biotop. Das ist auf dem Gebiet der Gemeinde so besonders eigentlich nicht. Schließlich hat der Betreuungsverein Liether Moor in den vergangenen Jahren eine Vielzahl an neuen Biotopen in seinem Betreuungsgebiet angelegt. Doch diese Standorte sind meist nur Eingeweihten bekannt. Das neue Biotop hingegen, das in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Klein Nordende, der Jagdvereinigung Klein Nordende und der Hermann Hell Stiftung entsteht, liegt in sichtbarer Entfernung zur Klein Nordender Dorfstraße "in den Beeken" und somit nur 500 Meter vom Ortskern entfernt.

Das etwa 9000 Quadratmeter große Grundstück, das von Bürgermeister Hans-Barthold Schinkel der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt wird, erhält einen Knickwall, eine Wildwiese, eine Teichanlage, ein Schutzgehölz und einen Kinderwald. Die Aufforstung des Schutzgehölzes und die Anlage des Wildackers übernimmt die Jagdvereinigung und wird durch eine Spende in Höhe von 2500 Euro der Hermann-Hell-Stiftung unterstützt. Teichanlage, Knickbepflanzung und die Wildwiese werden durch eine weitere Spende der Hermann-Hell-Stiftung über 5000 Euro durch den Betreuungsverein und die Gemeinde Klein Nordende finanziert. Die Gesamtkosten der Biotoplanlage werden sich auf rund 15 000 Euro belaufen.

3000 Quadratmeter des Grundstücks werden als Mischwald mit etwa 1300 Bäumen aufgeforstet. Eichen, Kastanien, Buchen, Ebereschen, aber auch Holunder, Schlehe, Weißdorn und alte

Obstsorten dienen den Wildtieren wie Rehen, Hasen und Fasanen sowohl als Alljahres-Wetterschutz als auch als Nahrungsgrundlage. Die Teichanlage wiederum soll Heimat für Fische und Wasservögel werden und ist gleichzeitig wichtige Grundlage für die Entwicklung einer Kleintierwelt. Diese Teile des Biotops werden zum Schutz der Tiere nicht zugänglich sein und mit einem Knickwall vom neuen Kinderwald getrennt.

Im vorderen Teil des neuen Biotops soll in den nächsten Jahren ein Kinderwald entstehen. Hier können künftig Klein Nordender Jungen und Mädchen "ihren" Baum pflanzen. Es ist Platz für bis zu 110 Einzelbäume und weitere Sträucher. Welche Baumarten gepflanzt werden dürfen und was die Bäume kosten, muss die Gemeinde noch festlegen.